

**A N F R A G E** von Benno Scherrer Moser (GLP, Uster) und Thomas Maier (GLP, Dübendorf)

betreffend Kosten der Euro 08

---

Die EURO 08 ist zu Ende - Sieger und Verlierer stehen fest. Auch finanziell gibt es Gewinner und Verlierer. Der Anlass hat den Kanton und damit die Steuerzahler viele Millionen Franken gekostet. Die Kosten fallen auf unterschiedlichen Ebenen an: Bei Bund, Kantonen und Gemeinden geht es insgesamt um Aufwendungen von Dutzenden von Millionen. Die Klarheit bezüglich der Kosten für den Kanton Zürich fehlt vorläufig gänzlich. Klar ausgewiesen ist der Beitrag von 4.5 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds, den der Kantonsrat gesprochen hat. Die Kosten für den Kanton liegen aber sicher um ein Mehrfaches höher, wenn beispielsweise nur schon die Sicherheitskosten ausgewiesen oder die Aufwendungen für die Bereitstellung der medizinischen Versorgung eruiert werden.

Wir bitten den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche direkten Beiträge für welche Zwecke hat der Kanton an die Veranstalter geleistet?
2. Hat der Kanton direkte Beiträge an die Stadt Zürich für Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 08 geleistet? Falls ja, wofür - und wie hoch ist der Betrag?
3. Wann liegt die Abrechnung zum Beitrag von 4.5 Mio. Franken aus dem Lotteriefonds vor? Wie hoch sind die Ausgaben, die unter diesem Beitrag abgebucht wurden?
4. Wie hoch sind die Aufwendungen zur Sicherheit, die für den Kanton angefallen sind? Wie hoch sind die zusätzlichen Aufwendungen der Kantonspolizei?
5. Ist es richtig, dass im Zusammenhang mit der Euro 08 bei der Polizei Überstunden geleistet wurden, die wegen des Personalunterbestandes nicht als Freizeit eingezogen werden können? Wie hoch sind die Kosten für diese Überstunden?
6. Die Spitäler haben grosse Vorbereitungen getroffen. Sind diese Kosten bezifferbar? Haben die Spitäler diese Kosten selber zu tragen - oder wurden sie dafür aus allgemeinen Finanzmitteln des Kantons entschädigt?
7. Gibt es weitere nennenswerte Ausgaben oder nicht verrechnete Leistungen, die im Zusammenhang mit der EURO 08 stehen? Können diese beziffert und klar zugeordnet werden?
8. Ist es vorgesehen, der Finanzkommission eine genaue Aufstellung über die Kosten der EURO 08 vorzulegen?
9. Wie hoch sind die tatsächlichen Einnahmen / Besucherzahlen im Verhältnis zu den Erwartungen?
10. Erstellt die Euro 08 SA respektive der Kanton eine Studie über den gesamtwirtschaftlichen Nutzen der EURO 08? Falls ja, wann liegt diese vor? Falls nein, warum nicht?

Benno Scherrer Moser  
Thomas Maier